

Inhaltsverzeichnis

Schätze im Ernsthofer Schloss 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Schätze im Ernsthofer Schloss

Im Schloss zu Ernsthofen, im Rittersaal, ist es nicht geheuer. Da hat einmal ein Herr von Waldburg all seine Schätze von dem Bediensteten zusammentragen und begraben lassen. Dann erschoss der Geizhals erst den Bediensteten und danach sich selbst.

Vor nicht langer Zeit wollten die Bewohner des Schlosses die Schätze ausgraben, waren schon dazu gekommen, aber da erschien der Geist des Geizhalses und sagte: »Die Schätze könnt ihr haben, aber einer von euch muss sterben, den das Blut, was darüber vergossen worden ist, kann nur durch Blut wieder abgewaschen[^] werden.«

Das gefiel den Schatzgräbern nicht, denn jeder fürchtete, er müsse sein Leben lassen. Sie flohen und der Schatz versank alsbald.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw175&rev=1736612507>

Last update: **2025/01/30 10:58**

